



Rheinland-Pfalz

STATISTISCHES LANDESAMT

2024

STATISTISCHE BERICHTE



Insolvenzen 2023

Inhalt

Seite

Informationen zur Statistik	3
--	----------

Glossar	4
----------------------	----------

Tabellen

T 1	Insolvenzen 1986–2023	7
T 2	Insolvenzen 2023 nach Rechtsform, Wirtschaftsabschnitte, Alter und Beschäftigte	8
T 3	Insolvenzen 2023 nach der Höhe der voraussichtlichen Forderungen	10
T 4	Verbraucherinsolvenzen 2009–2023	11
T 5	Unternehmensinsolvenzen 2023 nach Wirtschaftszweigen	12
T 6	Insolvenzen 2023 nach Verwaltungsbezirken	15

Grafiken

G 1	Insolvenzen 2022 und 2023 nach Monaten	10
G 2	Verbraucherinsolvenzen 2022 und 2023 nach Monaten	11

Zeichenerklärungen

0	Zahl ungleich Null, Betrag jedoch kleiner als die Hälfte von 1 in der letzten ausgewiesenen Stelle
-	nichts vorhanden
.	Zahl unbekannt oder geheim
x	Nachweis nicht sinnvoll
...	Zahl fällt später an
/	keine Angabe, da Zahl nicht sicher genug
()	Aussagewert eingeschränkt, da Zahl statistisch unsicher
D	Durchschnitt
p	vorläufig
r	revidiert
s	geschätzt

Für die Abgrenzung von Größenklassen wird im Allgemeinen anstelle einer ausführlichen Beschreibung „50 bis unter 100“ die Darstellungsform „50 – 100“ verwendet.

Einzelwerte in Tabellen werden im Allgemeinen ohne Rücksicht auf die Endsumme gerundet.

Informationen zur Statistik

Ziel der Statistik

Die Statistik über beantragte Insolvenzverfahren liefert monatliche Informationen über die Anzahl der eröffneten Regel-, Verbraucher-, Nachlass- und Gesamtgutinsolvenzverfahren sowie über sämtliche mangels Masse abgewiesenen Insolvenzeröffnungsanträge und alle Insolvenzverfahren, bei denen der gerichtliche Schuldenbereinigungsplan angenommen wurde. Darüber hinaus werden Angaben zum Eröffnungsgrund, zum Antragssteller, zur Eigenverwaltung, zu den voraussichtlichen Forderungen und zum internationalen Bezug eines eröffneten Insolvenzverfahrens erfasst. Handelt es sich um ein Insolvenzverfahren eines Unternehmens wird zusätzlich der Wirtschaftszweig, die Rechtsform, das Gründungsjahr und die Anzahl der Arbeitnehmer erfragt.

Aufgabe der Insolvenzstatistik ist es, über die Situation von überschuldeten oder zahlungsunfähigen Schuldnern, deren Fälle vor Gericht verhandelt werden, zu berichten und den volkswirtschaftlichen Schaden zu beschreiben. Darüber hinaus wird die Insolvenzstatistik dazu herangezogen, die Effizienz des Insolvenzrechts zu bewerten.

Rechtsgrundlage

Rechtsgrundlage für die Statistik über beantragte Insolvenzverfahren ist das Insolvenzstatistikgesetz (InsStatG) vom 7. Dezember 2011 (BGBl. I S. 2589), in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), das zuletzt durch Artikel 13 des Gesetzes vom 25. Juli 2013 (BGBl. I S. 2749) geändert worden ist.

Erhebungsumfang und -merkmale

Die Statistik über beantragte Insolvenzverfahren wird monatlich durchgeführt. Die Datengrundlage bilden die in den Akten der Amtsgerichte vorhandenen Angaben über die dort eröffneten Regel-, Verbraucher-, Nachlass- und Gesamtgutinsolvenzverfahren, über sämtliche mangels Masse abgewiesenen Insolvenzverfahren und über sämtliche Insolvenzverfahren, in denen ein gerichtlicher Schuldenbereinigungsplan angenommen wurde. Verfahren, bei denen der Eröffnungsantrag als unbegründet oder unzulässig abgewiesen wurde oder bei denen der Antrag zurückgenommen wurde, fließen nicht in die Statistik ein. Die Statistik liefert Angaben über die Anzahl der Insolvenzverfahren, über den Eröffnungsgrund, den Antragsteller und die voraussichtlichen Forderungen. Bei Insolvenzverfahren eines Unternehmens liegen zusätzlich Angaben über den Wirtschaftszweig, die Rechtsform, das Gründungsjahr und die Anzahl der Arbeitnehmer vor. Die Angaben werden dem Statistischen Landesamt von den Amtsgerichten in elektronischer Form zugeleitet. Dafür stehen ein elektronischer Fragebogen sowie das Verfahren eSTATISTIK.core zur Verfügung. Die Ergebnisse der Statistik werden durch die Insolvenzordnung (InsO) determiniert. Novellierungen der Insolvenzordnung, wie sie in den Jahren 1999, 2001 und 2013 erfolgt sind, haben Auswirkungen auf die zeitliche Vergleichbarkeit der Ergebnisse.

Regionale Ebene

Neben Darstellungen für das Land werden Ergebnisse bis auf Ebene der Landkreise und kreisfreien Städte nachgewiesen.

Berichtszeitraum/-zeitpunkt

Bei der Statistik über beantragte Insolvenzverfahren handelt es sich um eine Erhebung, für die Monatsergebnisse generiert werden. Aus den Monatsergebnissen werden Jahresergebnisse berechnet.

Vergleichbarkeit

In der Regel sind die Ergebnisse der Statistik über beantragte Insolvenzverfahren zeitlich vergleichbar. Bei der Interpretation von Veränderungen im Zeitverlauf sollte beachtet werden, dass die Novellierungen der Insolvenzordnung in den Jahren 1999, 2001 und 2013 Auswirkungen auf die Ergebnisse der Statistik über beantragte Insolvenzverfahren haben. Angaben zum internationalen Bezug eines eröffneten Insolvenzverfahrens werden erst seit Anfang 2013 ermittelt. Ab dem Berichtsjahr 2014 wird keine Bereinigung von Forderungen vorgenommen, wenn Gläubiger dieselbe Forderung in verschiedenen Insolvenzverfahren geltend machen. Die Ergebnisse sind daher räumlich vergleichbar. Bei der

Interpretation der Ergebnisse sollte beachtet werden, dass die gemeldeten Insolvenzverfahren regional an dem Ort nachgewiesen werden, an dem das zuständige Amtsgericht seinen Sitz hat. Dieser muss nicht unbedingt mit dem Wohnort/Sitz des Schuldners übereinstimmen.

Klassifikationen

In der Statistik über beantragte Insolvenzverfahren werden die folgenden Klassifikationen verwendet:

- Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008)
- Amtlicher Gemeindeschlüssel (AGS)
- Rechtsformschlüssel, abgeleitet aus dem Schlüsselverzeichnis der Steuerstatistiken
- Gerichtsschlüssel

Glossar

Abweisung eines Insolvenzverfahrens mangels Masse

Ein Antrag auf Eröffnung eines Insolvenzverfahrens ist vom Insolvenzgericht mangels Masse abzuweisen, wenn das Vermögen des Schuldners voraussichtlich nicht ausreichen wird, um die Kosten des Verfahrens zu decken. Die Abweisung unterbleibt, wenn ein ausreichender Geldbetrag vorgeschossen wird oder die Kosten gestundet werden.

Annahme eines Schuldenbereinigungsplans

Ein Schuldenbereinigungsplan ist ein Plan zur Vereinbarung einer Schuldenbereinigung im Vergleichsweg und dient zur Abwendung der Eröffnung eines Verbraucherinsolvenzverfahrens. Er enthält Regelungen, die unter Berücksichtigung der Gläubigerinteressen sowie der Vermögens-, Einkommens- und Familienverhältnisse des Schuldners dazu geeignet sind, zu einer angemessenen Schuldenbereinigung zu führen, und kann außergerichtlich oder gerichtlich zustande kommen. In der Statistik über beantragte Insolvenzverfahren können systembedingt ausschließlich die Annahmen von gerichtlichen Schuldenbereinigungsplänen nachgewiesen werden. Ein gerichtlicher Schuldenbereinigungsplan ist vom Schuldner mit dem Antrag auf Eröffnung des Insolvenzverfahrens oder unverzüglich nach diesem Antrag vorzulegen und enthält Regelungen, die unter Berücksichtigung der Gläubigerinteressen sowie der Vermögens-, Einkommens- und Familienverhältnisse des Schuldners dazu geeignet sind, zu einer angemessenen Schuldenbereinigung zu führen. Er gilt als angenommen, wenn kein Gläubiger Einwendungen gegen den Schuldenbereinigungsplan erhoben oder wenn mehr als die Hälfte der benannten Gläubiger dem Schuldenbereinigungsplan zugestimmt hat und die Summe der Ansprüche der zustimmenden Gläubiger mehr als die Hälfte der Summe der Ansprüche der benannten Gläubiger betragt.

Beschäftigte

Bei Unternehmensinsolvenzverfahren wird zum Zeitpunkt des Insolvenzantrags die Zahl der beschäftigten Arbeitnehmer erfasst.

Eröffnung eines Insolvenzverfahrens

Einem Antrag auf Eröffnung eines Regel- oder Nachlassinsolvenzverfahrens ist vom Insolvenzgericht stattzugeben, wenn er nicht mangels Masse abzuweisen ist. Einem Antrag auf Eröffnung eines Verbraucherinsolvenzverfahrens oder eines sonstigen Kleinverfahrens ist vom Insolvenzgericht stattzugeben, wenn er nicht mangels Masse abzuweisen ist und wenn kein Schuldenbereinigungsplan angenommen wurde.

Insolvenz

Insolvenz eines Schuldners liegt vor bei Zahlungsunfähigkeit, drohender Zahlungsunfähigkeit oder Überschuldung des Schuldners. Der Schuldner ist zahlungsunfähig, wenn er nicht in der Lage ist, die fälligen Zahlungspflichten zu erfüllen. Der Schuldner droht zahlungsunfähig zu werden, wenn er voraussichtlich nicht in der Lage sein wird, die bestehenden Zahlungspflichten im Zeitpunkt der Fälligkeit zu erfüllen. Überschuldung liegt vor, wenn das Vermögen des Schuldners die bestehenden Verbindlichkeiten nicht mehr deckt, es sei denn, die Fortführung des Unternehmens ist nach den Umständen überwiegend wahrscheinlich.

Insolvenzhäufigkeit

Anzahl der Insolvenzen, bezogen auf 1 000 Unternehmen. Die Anzahl der Unternehmen wird dabei der Umsatzsteuerstatistik (Voranmeldungen) entnommen.

Insolvenzverfahren

Ein Insolvenzverfahren dient dazu, die Gläubiger eines Schuldners gemeinschaftlich zu befriedigen, indem das Vermögen des Schuldners verwertet und der Erlös verteilt oder in einem Insolvenzplan eine abweichende Regelung insbesondere zum Erhalt des Unternehmens getroffen wird. Dem redlichen Schuldner wird Gelegenheit gegeben, sich von seinen restlichen Verbindlichkeiten zu befreien.

Regelinsolvenzverfahren

Allgemeines Insolvenzverfahren des deutschen Rechts. Es kommt zur Anwendung, wenn kein besonderes Insolvenzverfahren vorgesehen ist. Besondere Insolvenzverfahren sind das Verbraucherinsolvenzverfahren, das Nachlassinsolvenzverfahren, das Insolvenzverfahren über das Gesamtgut einer fortgesetzten Gütergemeinschaft und das Insolvenzverfahren über das gemeinschaftlich verwaltete Gesamtgut einer Gütergemeinschaft.

Verbraucherinsolvenzverfahren

Vereinfachtes Insolvenzverfahren. Es kommt seit Ende des Jahres 2001 nicht nur für Verbraucher, sondern auch für ehemals selbstständig Tätige zur Anwendung, deren wirtschaftliche Verhältnisse überschaubar sind und gegen die keine Verbindlichkeiten aus Arbeitsverhältnissen bestehen. Die wirtschaftlichen Verhältnisse eines Schuldners gelten als überschaubar, wenn ihre Verschuldungsstruktur der Verschuldungsstruktur von Verbrauchern im Wesentlichen entspricht.

Davon ist auszugehen, wenn der Schuldner im Zeitpunkt der Stellung des Antrags auf Eröffnung des Insolvenzverfahrens weniger als 20 Gläubiger hatte.

Voraussichtliche Forderungen

Bei Regel- und Verbraucherinsolvenzverfahren wird zum Zeitpunkt der Antragstellung die Summe der Gläubigerforderungen erfasst.

Jahr Monat	Insolvenzverfahren ¹					Voraussichtliche Forderungen	
	insgesamt	davon			darunter von Unternehmen		
		eröffnet	mangels Masse abgewiesen	Schulden- bereinigungsplan angenommen			
Anzahl						1 000 EUR	
1986	980	177	803	x	757	313 122	
1987	959	197	758	x	681	280 805	
1988	863	172	688	x	589	189 077	
1989	677	156	518	x	478	138 931	
1990	679	158	520	x	490	134 270	
1991	714	177	536	x	515	233 581	
1992	806	202	603	x	582	350 847	
1993	995	221	770	x	720	305 712	
1994	1 008	239	764	x	765	327 442	
1995	1 163	252	912	x	923	352 869	
1996	1 222	287	934	x	1 010	414 319	
1997	1 254	310	943	x	990	465 225	
1998	1 401	336	1 064	x	1 117	623 870	
1999	1 130	379	729	22	851	413 118	
2000	1 736	764	906	66	1 087	653 951	
2001	2 206	1 178	907	121	1 281	822 691	
2002	4 123	3 128	866	129	1 498	1 595 087	
2003	4 789	3 775	840	174	1 549	1 453 491	
2004	5 476	4 416	847	213	1 557	1 413 959	
2005	6 573	5 480	905	188	1 659	1 391 548	
2006	7 329	6 489	656	184	1 586	1 577 069	
2007	7 379	6 622	571	186	1 383	1 188 587	
2008	7 100	6 437	525	138	1 279	1 170 623	
2009	7 519	6 807	562	150	1 382	1 789 187	
2010	8 036	7 241	663	132	1 356	1 813 479	
2011	7 329	6 693	534	102	1 225	1 118 682	
2012	6 932	6 358	490	84	1 094	1 726 832	
2013	6 806	6 169	539	98	1 085	1 088 521	
2014	6 292	5 664	516	112	971	1 156 762	
2015	5 721	5 161	456	104	894	1 051 507	
2016	5 539	4 995	440	104	777	787 058	
2017	5 413	4 924	384	105	715	661 999	
2018	4 849	4 342	418	89	722	711 180	
2019	4 677	4 208	385	84	701	689 129	
2020	3 364	2 957	337	70	622	784 131	
2021	5 428	5 068	320	40	508	977 358	
2022	4 758	4 368	347	43	596	1 064 346	
2023	Januar	382	359	22	1	39	.
	Februar	365	333	31	1	67	57 403
	März	489	462	26	1	56	57 486
	April	359	336	22	1	48	61 947
	Mai	475	430	43	2	60	163 214
	Juni	408	376	29	3	60	85 682
	Juli	406	373	32	1	68	59 756
	August	412	377	34	1	61	76 901
	September	395	357	37	1	70	498 280
	Oktober	412	364	47	1	83	66 141
	November	447	407	36	4	70	.
	Dezember	372	325	46	1	65	83 183

1 Bis 1998: Konkurse und Vergleichsverfahren ohne Anschlusskonkurse, denen ein eröffnetes Vergleichsverfahren vorausgegangen ist; ab 2002 einschließlich ehemals selbständig Tätige.

Merkmal	Insolvenzverfahren				Voraussichtliche Forderungen
	insgesamt	davon			
		eröffnet	mangels Masse abgewiesen	Schuldenbereinigungsplan angenommen	
	Anzahl				1 000 EUR

Insolvenzen insgesamt	4 922	4 499	405	18	1 729 362
-----------------------	-------	-------	-----	----	-----------

Unternehmen

Unternehmen insgesamt	747	548	199	x	1 349 225
-----------------------	-----	-----	-----	---	-----------

Unternehmen nach Rechtsformen

Einzelunternehmen, Freie Berufe, Kleingewerbe	249	210	39	x	54 923
OHG	1	1	-	x	.
KG o. GmbH & Co.KG	5	4	1	x	12 927
GmbH & Co. KG	41	31	10	x	332 690
Gesellschaft des bürgerlichen Rechts	12	6	6	x	4 485
Sonstige Personengesellschaften	-	-	-	x	-
AG / KGaA	3	2	1	x	.
GmbH	427	289	138	x	940 329
Private Company Limited by Shares (Ltd.)	-	-	-	x	-
Sonstige Rechtsform	7	3	4	x	642
Genossenschaften	2	2	-	x	.

Unternehmen nach Wirtschaftsabschnitten

A	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	8	7	1	x	8 319
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	-	-	-	x	-
C	Verarbeitendes Gewerbe	56	46	10	x	146 677
D	Energieversorgung	2	2	-	x	.
E	Wasserversorgung, Entsorgung, Beseitigung von Umweltverschmutzung	4	1	3	x	3 974
F	Baugewerbe	166	120	46	x	70 761
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von KFZ	114	85	29	x	64 345
H	Verkehr und Lagerei	35	23	12	x	6 307
I	Gastgewerbe	53	42	11	x	9 102
J	Information und Kommunikation	25	12	13	x	11 102
K	Finanz-, Versicherungs- und Dienstleistungen	22	14	8	x	.
L	Grundstücks- und Wohnungswesen	19	13	6	x	49 857
M	Freiberufliche, wissenschaftliche und technische Dienstleistungen	68	43	25	x	509 459
N	Sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen	90	70	20	x	29 526
O	Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung	-	-	-	x	-
P	Erziehung und Unterricht	6	5	1	x	1 498
Q	Gesundheits- und Sozialwesen	23	22	1	x	.
R	Kunst, Unterhaltung und Erholung	12	9	3	x	3 409
S	Sonstige Dienstleistungen	44	34	10	x	9 588

Merkmal	Insolvenzverfahren				Voraussichtliche Forderungen
	insgesamt	davon			
		eröffnet	mangels Masse abgewiesen	Schuldenbereinigungsplan angenommen	
	Anzahl				1 000 EUR

Unternehmen nach dem Alter

Bis 3 Jahre alt	159	109	50	x	66 703
4 bis 7 Jahre alt	215	153	62	x	141 853
8 Jahre und älter	315	247	68	x	1 129 856
Unbekannt	58	39	19	x	10 814

Unternehmen nach der Zahl der Beschäftigten

Keine Beschäftigten	-	-	-	x	-
1 Beschäftigte(r)	60	48	12	x	9 872
2 bis 5 Beschäftigte	89	73	16	x	25 046
6 bis 10 Beschäftigte	47	43	4	x	32 219
11 bis 100 Beschäftigte	72	71	1	x	400 651
Mehr als 100 Beschäftigte	6	6	-	x	207 203
Unbekannt	473	307	166	x	674 236

Übrige Schuldner

Übrige Schuldner insgesamt	4 175	3 951	206	18	380 137
----------------------------	-------	-------	-----	----	---------

Übrige Schuldner nach rechtlicher Stellung

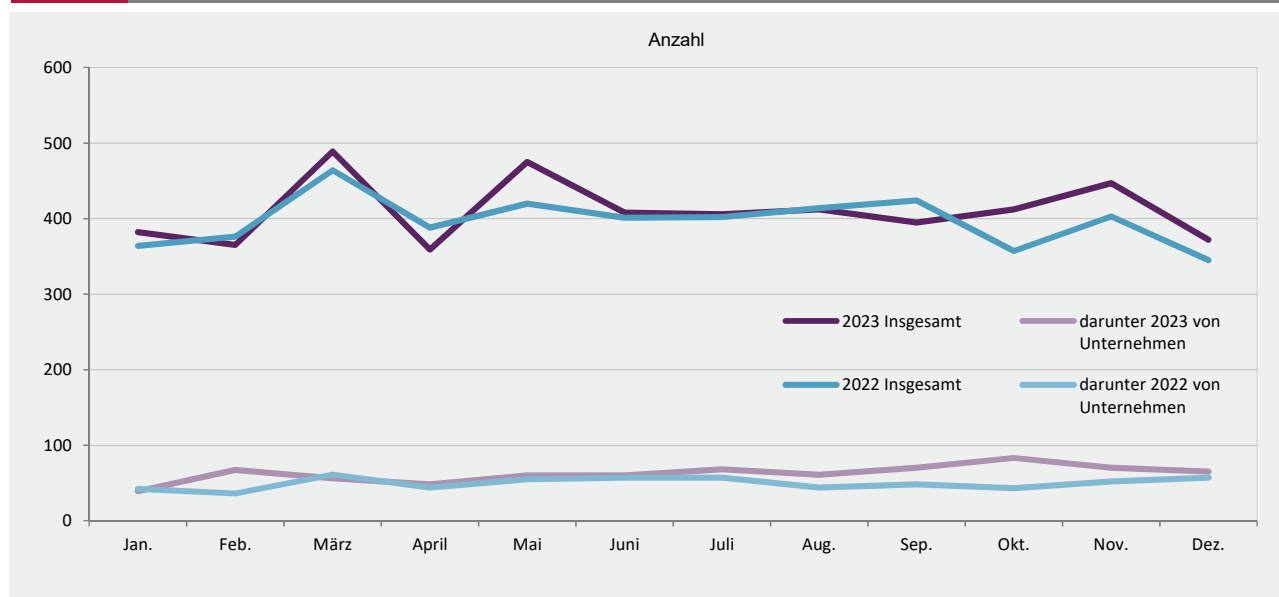
Natürliche Personen als Gesellschafter u.Ä.	32	23	9	x	6 839
Ehemals selbständig Tätige ¹	798	689	109	x	177 923
Ehemals selbständig Tätige ²	349	348	-	1	36 907
Verbraucher	2 801	2 781	3	17	136 830
Nachlässe	195	110	85	x	21 637

1 Ehemals selbständig Tätige, die ein Regelinsolvenzverfahren durchlaufen bzw. deren Vermögensverhältnisse nicht überschaubar sind.

2 Ehemals selbständig Tätige, die ein vereinfachtes Verfahren durchlaufen bzw. deren Vermögensverhältnisse überschaubar sind.

T 3
Insolvenzen 2023 nach der Höhe der voraussichtlichen Forderungen

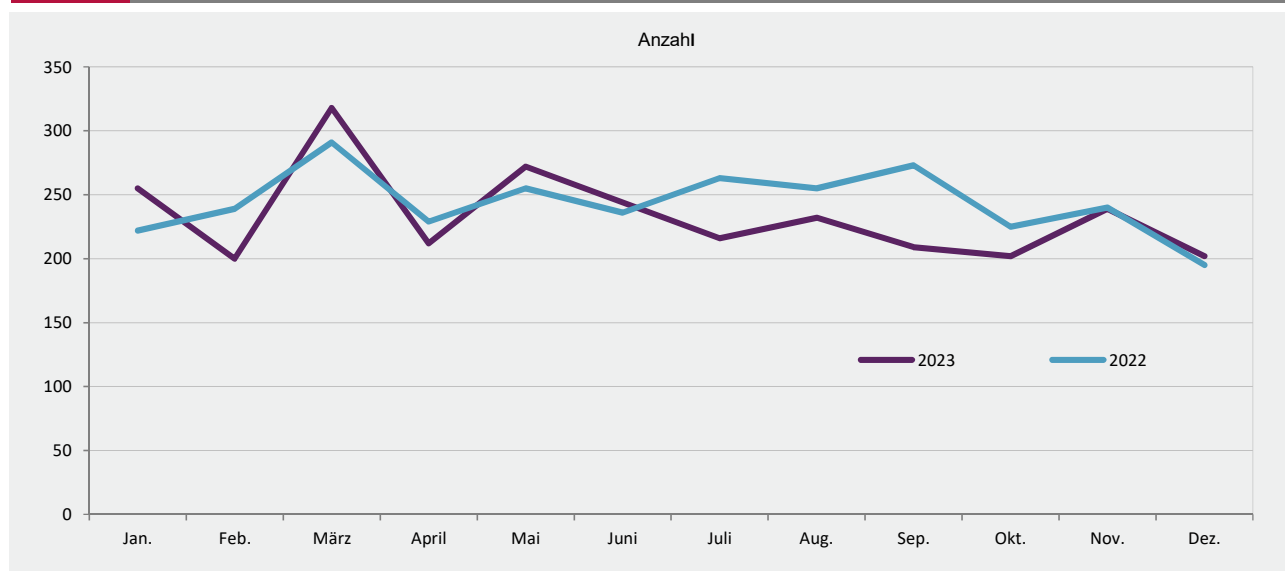
Voraussichtliche Forderungen von ... bis unter ... Euro	Insolvenzverfahren					Beschäftigte	Voraus-sichtliche Forderungen
	insgesamt	davon			darunter von Unternehmen		
		eröffnet	mangels Masse abgewiesen	Schulden-bereini-gungsplan angenommen			
Anzahl							1 000 EUR
Insgesamt	4 922	4 499	405	18	747	6 185	1 729 362
Unter 5 000	154	97	53	4	17	.	501
5 000 – 50 000	2 687	2 488	189	10	196	.	64 808
50 000 – 250 000	1 568	1 442	124	2	276	477	158 419
250 000 – 500 000	254	237	16	1	107	629	88 440
500 000 – 1 Mill.	122	110	11	1	59	357	82 103
1 Mill. – 5 Mill.	111	99	12	-	67	932	214 285
5 Mill. – 25 Mill.	21	21	-	-	20	.	238 077
25 Mill. und mehr	5	5	-	-	5	.	882 730
Unbekannt	-	-	-	-	-	-	-

G 1
Insolvenzen 2022 und 2023 nach Monaten


T 4 Verbraucherinsolvenzen 2009-2023

Jahr Monat		Verbraucher-Insolvenzverfahren			Voraus- sichtliche Forderungen	
		insgesamt	davon			
			eröffnet	mangels Masse abgewiesen		Schulden- bereini- gungsplan angenommen
		Anzahl			1 000 EUR	
2009		4 482	4 331	8	143	275 992
2010		5 041	4 896	19	126	308 739
2011		4 641	4 531	14	96	289 289
2012		4 518	4 424	13	81	279 173
2013		4 243	4 131	19	93	247 393
2014		3 834	3 716	13	105	212 021
2015		3 389	3 283	12	94	195 764
2016		3 309	3 207	6	96	168 154
2017		3 209	3 114	2	93	169 250
2018		2 858	2 777	1	80	134 544
2019		2 742	2 663	1	78	120 318
2020		1 753	1 686	3	64	79 995
2021		3 525	3 486	1	38	158 324
2022		2 923	2 877	5	41	127 705
2023						
Januar	255	255	-	-	13 378	
Februar	200	198	1	1	8 945	
März	318	317	-	1	14 172	
April	212	210	1	1	11 814	
Mai	272	269	1	2	13 954	
Juni	244	241	-	3	12 712	
Juli	216	215	-	1	12 182	
August	232	231	-	1	9 813	
September	209	208	-	1	10 414	
Oktober	202	201	-	1	8 834	
November	239	235	-	4	11 091	
Dezember	202	201	-	1	9 521	

G 2 Verbraucherinsolvenzen 2022 und 2023 nach Monaten



T 5 Unternehmensinsolvenzen 2023 nach Wirtschaftszweigen

WZ 2008	Wirtschaftszweig	Insolvenzverfahren				Be- schäftigte	Voraus- sichtliche Forderungen
		insgesamt	Ver- änderung zu 2022	davon			
				eröffnet	mangels Masse abgewiesen		
							1 000 EUR
A-S	Unternehmen insgesamt	747	151	548	199	6 185	1 349 225
A	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	8	-5	7	1	58	8 319
01	Landwirtschaft, Jagd und damit verbundene Tätigkeiten	6	-7	5	1	.	.
02	Forstwirtschaft und Holzeinschlag	2	2	2	-	.	.
03	Fischerei und Aquakultur	-	-	-	-	-	-
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	-	-1	-	-	-	-
C	Verarbeitendes Gewerbe	56	14	46	10	1 468	146 677
10	Herstellung von Nahrungs- und Futtermitteln	11	5	10	1	344	20 254
11	Getränkeherstellung	1	-	1	-	-	.
12	Tabakverarbeitung	-	-	-	-	-	-
13	Herstellung von Textilien	2	2	1	1	-	.
14	Herstellung von Bekleidung (ohne Pelzbekleidung)	1	1	1	-	.	.
15	Herstellung von Leder, Lederwaren und Schuhen	-	-2	-	-	-	-
16	Herstellung von Holz-, Flecht-, Korb- und Korkwaren (ohne Möbel)	1	-	1	-	.	.
17	Herstellung von Holz-, Flecht-, Korb- und Korkwaren (ohne Möbel)	-	-	-	-	-	-
18	Herstellung von Druckerzeugnissen, Vervielfältigung von Ton-, Bild- und Datenträger	1	1	1	-	.	.
19	Kokerei und Mineralölverarbeitung	-	-	-	-	-	-
20	Herstellung von chemischen Erzeugnissen	3	-2	3	-	.	.
21	Herstellung von pharmazeutischen Erzeugnissen	-	-	-	-	-	-
22	Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	3	1	3	-	192	12 709
23	Herstellung von Glas-, -waren, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	2	1	1	1	.	.
24	Metallerzeugung und -bearbeitung	1	-4	1	-	-	.
25	Herstellung von Metallerzeugnissen	9	-2	7	2	388	.
26	Herstellung v.DV-Gerät., elektron.u.opt.Erzeugn.	1	-	1	-	-	.
27	Herstellung von elektrischen Ausrüstungen	3	1	3	-	.	445
28	Maschinenbau	10	7	7	3	189	14 628
29	Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen	1	1	1	-	-	.
30	Sonstiger Fahrzeugbau	1	1	1	-	.	.
31	Herstellung von Möbeln	1	1	1	-	.	.
32	Herstellung von sonstigen Waren	3	2	2	1	.	.
33	Rep.u.Inst. v.Maschinen u.Ausrüstungen	1	-	-	1	.	.
D	Energieversorgung	2	-2	2	-	.	.
35	Energieversorgung	2	-2	2	-	.	.

WZ 2008	Wirtschaftszweig	Insolvenzverfahren				Be- schäftigte	Voraus- sichtliche Forderungen
		insgesamt	Ver- änderung zu 2022	davon			
				eröffnet	mangels Masse abgewiesen		
							1 000 EUR
E	Wasserversorgung, Entsorgung, Beseitigung von Umweltverschmutzungen	4	3	1	3	29	3 974
36	Wasserversorgung	-	-	-	-	-	-
37	Abwasserentsorgung	1	1	-	1	.	.
38	Sammlung, Abfallbeseitigung, Rückgewinnung	3	3	1	2	.	.
39	Beseitigung von Umweltverschmutzungen und sonstige Entsorgungen	-	-1	-	-	-	-
F	Baugewerbe	166	60	120	46	364	70 761
41	Hochbau	27	10	20	7	.	29 614
42	Tiefbau	9	3	8	1	.	3 501
43	Vorbereitung Baustellenarbeiten, Bauinstallation, sonstiger Ausbau	130	47	92	38	255	37 646
G	Handel, Instandhaltung und Reparatur von Kfz	114	25	85	29	215	64 345
45	Kfz-Handel, Instandhaltung und Reparatur von Kfz	14	-13	9	5	7	1 749
46	Großhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	29	6	19	10	87	16 169
47	Einzelhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	71	32	57	14	121	46 427
H	Verkehr und Lagerei	35	-13	23	12	97	6 307
49	Landverkehr und Transport in Rohrfernleitungen	19	-5	14	5	46	2 468
50	Schifffahrt	-	-	-	-	-	-
51	Luftfahrt	1	-1	1	-	.	.
52	Lagerei, sonstige Dienstleistungen für den Verkehr	6	-12	3	3	.	.
53	Post-, Kurier- und Expressdienste	9	5	5	4	31	960
I	Gastgewerbe	53	3	42	11	176	9 102
55	Beherbergung	2	-1	2	-	.	.
56	Gastronomie	51	4	40	11	.	.
J	Information und Kommunikation	25	10	12	13	118	11 102
58	Verlagswesen	2	1	2	-	.	.
59	Filme, TV-Programme, Kinos, Tonstudios, Musikverlag	2	2	-	2	-	.
60	Rundfunkveranstalter	-	-	-	-	-	-
61	Telekommunikation	3	3	1	2	.	.
62	Dienstleistungen der Informationstechnologie	18	6	9	9	70	9 696
63	Informationsdienstleistungen	-	-2	-	-	-	-
K	Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	22	12	14	8	59	.
64	Erbringung von Finanzdienstleistungen	13	5	8	5	.	.
65	Versicherungen und Pensionskassen	-	-	-	-	-	-
66	Mit Finanz-, Versicherungsdiensten verbundene Tätigkeiten	9	7	6	3	.	641

T 5 Unternehmensinsolvenzen 2023 nach Wirtschaftszweigen

WZ 2008	Wirtschaftszweig	Insolvenzverfahren				Be- schäftigte	Voraus- sichtliche Forderungen
		insgesamt	Ver- änderung zu 2022	davon			
				eröffnet	mangels Masse abgewiesen		
1 000 EUR							
L	Grundstücks- und Wohnungswesen	19	-1	13	6	.	49 857
68	Grundstücks- und Wohnungswesen	19	-1	13	6	.	49 857
M	Freiberufliche, wissenschaftliche und technische Dienstleistungen	68	-1	43	25	150	509 459
69	Rechts- und Steuerberatung, Wirtschaftsprüfung	2	-2	2	-	.	.
70	Verwaltung und Führung von Unternehmen, Unternehmensberatung	37	-11	17	20	15	448 820
71	Architektur-, Ingenieurbüros, technische und physikalische Untersuchung	12	-	11	1	98	55 790
72	Forschung und Entwicklung	1	-	1	-	.	.
73	Werbung und Marktforschung	6	5	5	1	.	596
74	Freiberufliche, wissenschaftliche und technische Tätigkeit	8	7	6	2	.	3 023
75	Veterinärwesen	2	-	1	1	.	.
N	Sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen	90	28	70	20	516	29 526
77	Vermietung von beweglichen Sachen	3	1	3	-	.	.
78	Vermittlung und Überlassung von Arbeitskräften	10	-1	10	-	126	3 932
79	Reisebüros, -veranstalter und sonstige Reservierungen	1	-1	1	-	-	.
80	Wach- und Sicherheitsdienste sowie Detekteien	6	3	5	1	.	1 094
81	Gebäudebetreuung; Garten- und Landschaftsbau	46	21	34	12	229	10 283
82	Dienstleistungen für Unternehmen und Privatpersonen (anderweitig nicht genannt)	24	5	17	7	124	13 447
P	Erziehung und Unterricht	6	1	5	1	.	1 498
Q	Gesundheits- und Sozialwesen	23	8	22	1	2 737	.
86	Gesundheitswesen	12	7	12	-	.	.
87	Heime (ohne Erholungs- und Ferienheime)	1	1	1	-	.	.
88	Sozialwesen (ohne Heime)	10	-	9	1	59	1 886
R	Kunst, Unterhaltung und Erholung	12	4	9	3	40	3 409
90	Kreative, künstlerische und unterhaltende Tätigkeiten	1	-	-	1	-	.
91	Bibliotheken, Archive, Museen, zoologische und ähnliche Gärten	-	-	-	-	-	-
92	Spiel-, Wett- und Lotteriewesen	4	3	3	1	.	.
93	Dienstleistg.d.Sports,d.Unterhaltg.u.Erholung	7	1	6	1	.	1 571
S	Sonstigen Dienstleistungen	44	6	34	10	100	9 588
94	Interessenvertretungen,kirchliche und sonstige Vereinigungen	2	-	-	2	-	.
95	Reparatur von DV-geräten und Gebrauchsgütern	2	2	2	-	-	.
96	Sonstige überwiegend persönlichen Dienstleistungen	40	4	32	8	100	9 322

Verwaltungsbezirk	Insolvenz- verfahren insgesamt	Unternehmen			Übrige Schuldner			
		zusammen	davon		zusammen	davon		
			eröffnet	mangels Masse abgewiesen		eröffnet	mangels Masse abgewiesen	Schulden- bereini- gungsplan angenommen
Anzahl								
Frankenthal (Pfalz), St.	78	8	6	2	70	68	1	1
Kaiserslautern, St.	119	14	7	7	105	94	11	-
Koblenz, St.	137	32	22	10	105	100	5	-
Landau i. d. Pf., St.	63	7	6	1	56	52	4	-
Ludwigshafen a. Rh., St.	337	37	24	13	300	284	16	-
Mainz, St.	243	45	35	10	198	192	5	1
Neustadt a. d. Weinstr., St.	51	10	8	2	41	40	1	-
Pirmasens, St.	160	15	10	5	145	134	3	8
Speyer, St.	80	11	6	5	69	67	1	1
Trier, St.	165	25	22	3	140	138	2	-
Worms, St.	158	18	11	7	140	138	2	-
Zweibrücken, St.	59	10	5	5	49	49	-	-
Ahrweiler	193	29	23	6	164	136	28	-
Altenkirchen (Ww.)	165	35	28	7	130	125	5	-
Alzey-Worms	99	12	6	6	87	82	5	-
Bad Dürkheim	121	29	18	11	92	89	3	-
Bad Kreuznach	194	36	32	4	158	152	6	-
Bernkastel-Wittlich	102	15	12	3	87	85	1	1
Birkenfeld	94	10	7	3	84	82	2	-
Cochem-Zell	62	8	5	3	54	51	3	-
Donnersbergkreis	93	13	10	3	80	75	5	-
Eifelkreis Bittburg-Prüm	95	13	9	4	82	81	1	-
Germersheim	145	28	19	9	117	114	3	-
Kaiserslautern	131	27	16	11	104	103	1	-
Kusel	151	10	7	3	141	138	3	-
Mainz-Bingen	154	33	25	8	121	117	4	-
Mayen-Koblenz	279	28	15	13	251	215	34	2
Neuwied	217	32	28	4	185	177	8	-
Rhein-Hunsrück-Kreis	84	14	11	3	70	66	4	-
Rhein-Lahn-Kreis	180	19	15	4	161	158	3	-
Rhein-Pfalz-Kreis	129	18	17	1	111	107	4	-
Südliche Weinstraße	96	12	12	-	84	77	7	-
Südwestpfalz	78	11	8	3	67	65	2	-
Trier-Saarburg	106	19	17	2	87	82	4	1
Vulkaneifel	65	10	8	2	55	54	-	1
Westerwaldkreis	205	37	28	9	168	155	11	2
Rheinland-Pfalz ¹	4 922	747	548	199	4 175	3 951	206	18
kreisfreie Städte	1 650	232	162	70	1 418	1 356	51	11
Landkreise	3 238	498	376	122	2 740	2 586	147	7
Industrie- und Handelskammer								
Kammerbezirk Koblenz	1 810	280	214	66	1 530	1 417	109	4
Kammerbezirk Pfalz	1 891	260	179	81	1 631	1 556	65	10
Kammerbezirk Rheinhessen	654	108	77	31	546	529	16	1
Kammerbezirk Trier	533	82	68	14	451	440	8	3

¹ Einschließlich Insolvenzen außerhalb des Bundeslandes und außerhalb Deutschlands.

Impressum

Herausgeber:
Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Mainzer Straße 14-16
56130 Bad Ems

Telefon: 02603 71-0
Telefax: 02603 71-3150

E-Mail: poststelle@statistik.rlp.de
Internet: www.statistik.rlp.de

Kostenfreier Download im Internet: <https://www.statistik.rlp.de/de/publikationen/statistische-berichte/>

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz · Bad Ems · 2024

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.